Königsberg
1769. Octbr 14.

Geliebteste Herr Schwa.

Um den Brief nicht überflüssig groß und die zu machen, muß ich mich begnügen, nur gegenwärtigen kleinen Theil in demselben an Sie einzuschließen. Christian wird vermuthlich in seinem Schreiben weitläuftiger seyn und ich habe also nur noch einige kleine Anzeigen zu meinem vorigen Briefe zu geben. So sehr ich Ihnen für die gütige Besorgung eines Theils meines jährlichen Fixi verbunden bin, so sehr sehen mich genöthigt, Sie nochmals gehorsamst um die möglichst baldige Beförderung desselben und Ihre Gütigkeit zu unserer Leitung bestimmt hat, zu bitten. Pränumeration ist nothwendig wenn ein Student gut wirthschaften will und also ist ihm im Anfange des Jahrs immer Geld unentbehrlich. Noch einige Ausgaben habe Ihnen hier noch specificiren wollen, für die ich gänzlich von Ihrer Generosität einige Ersatz hoffte, wenn es Ihre Umstände zulassen. Der Land einiger Exemplare unsers Landsmanns insonderheit der letzte, der nach Petersb. bestimmt und den ich schon dem Hl. v. Schlemann an Sie mitgegeben: kostet wir wenigstens bis 2 Dukaten. Ferner haben die Landsleute zum Begräbniß des Sohns. Herrn Langhammers was beytragen müssen: weil seine Mutter eine Witwe ist, die sich selbst nicht ernähren kann und derjenige, der ihn studiren lassen, nicht einmal sonst, als zu den Ausgaben an Doktors. in seiner Krankheit verfordert worden, überhaupt

P.S. Wenn Sie an den Tarnowischen Bruder schreiben, so sagen Sie ihm doch, daß ich ungeachtet bey ihm bin, nicht weiter Briefe von ihm erhalte.

fet. Unser Beystand war bis über 4 Uhr. – Wenn Sie von dem Obersten Teil
was gehört haben, so seyn Sie so gütig, es mir bey Gelegenheit zu melden.
– Neulich haben wir nun gemeinschaftlich Ihrem geehrtesten Sie
geschrieben, 2 Bar. v. Baranow und den jungen Fl. E. Regierungsrath
der vielleicht ehe jetzt in Dorpat angekommen seyn, allhier gesprochen.
– Der Catalogus Lectionum ist zwar jetzt heraus, allein ich fürchte
er würde Ihnen zu spät aufschwellen, wenn ich ihn hierher schickte. Ich werde
dieses halbe Jahr, außer den Philosophischen und andern Collegiis von Theologie
das Theticum bey D. Lilienthal u ein Exegeticum über die sog. Pauli
an die Römer bey D. Gerard hören. Die andern theologischen Collegia
beziehen in diesem halben Jahr nicht viel. Unbegreiflich wenn man erwägt
einigen wenigen Professoren die Magister von Königsberg nehmen,
werden die Akademien wenig oder gar nichts nach sich ziehen. Dagegen
werden neuhäufftigen seyn. Vergeben Sie mir es ist eben unverhofft
nach Geld: die Stadt lebt hier barbar und barbarisch. Gegen den Winter
kommen viel neue Ausgaben. Holz: die neuen Schlafrock, Pfeife –
Grüßen Sie doch alle Verwandte u. Freunde, besond. aber meine Schwester
Frau Anna 1000000mal von Ihrem gehorsamsten Sohn
J. M. A. Cruz.